

# Im Zeichen der Sonnenblume

Miriam-Kaldenbach-Stiftung fördert Begegnungen zwischen Schülern

**Bad Vilbel (cf).** »Miriam wäre stolz darauf, was durch die Stiftung und in ihrem Namen bereits an Projekten initiiert und für benachteiligte Kinder getan wurde«, ist sich Hans Fiekers sicher. Der Diplom-Volkswirt und seine Frau Marion aus Bad Soden haben vor zwei Jahren innerhalb einer Woche die Miriam-Kaldenbach-Stiftung errichtet. Und damit einen tragischen Anlass in ein Projekt mit Zukunft und Hoffnung gewandelt.

Miriam und Rebecca Kaldenbach waren und sind die Patentöchter des Ehepaares Fiekers. Miriam wollte wie ihre Mutter Elke und ihre Schwester Rebecca Lehrerin werden. So studierte sie nach dem Abitur Deutsch und Französisch an der Frankfurter Goethe-Universität. Auch als bei ihr eine Krebserkrankung diagnostiziert wurde, verlor sie ihr Ziel nicht aus den Augen. Und so lernte sie während ihrer Behandlung weiter für ihr 1. Staatsexamen.

»Miriam starb mitten im Staatsexamen, neun Monate nach der Diagnose am 17. April 2013 mit 25 Jahren an Krebs«, informieren Schwester Rebecca und Hans Fiekers. »Einen Tag vor ihrer Beerdigung kam die Stiftungskunde für die gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bad Vilbel mit der Post. Offizielles Gründungsdatum ist der Todestag von Miriam. Wir haben die Stiftung gegründet, damit Miriams Kampf nicht vergebens war und ihr großes Ziel nicht vergessen wird. Und wir alle eine Perspektive für die Zukunft wie auch ein positives Moment in unserer Trauerarbeit haben«, sagt Fiekers.

Das Logo der Stiftung besteht aus Miriam Kaldenbachs Namenszug in grüner Schrift und einer Sonnenblume. Sie liebt diese wie die französische Sprache und Kinder sehr. Mit der Stiftung zur Förderung von Erziehung und Ausbildung wollen die Stifter

»Kindern und Jugendlichen, ein wenig von dem, was Miriam ihnen hätte geben können«. Zum Stiftungszweck gehört es, »die Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, insbesondere dort, wo Familien dies nicht selber leisten können«. Da Miriam eine besondere Beziehung zu Frankreich und der französischen Sprache hatte – in einer sehr frankophilen Familie –, liegt ein Stiftungsschwerpunkt auf der Förderung deutsch-französischer Begegnungen und dem Erlernen der französischen Sprache. Zwei Jahre



Stiftungsvorstand Hans Fiekers mit Rebecca Kaldenbach, der stellvertretenden Stiftungsvorsitzenden. (Fotos: cf/ppv)

nach Errichtung der Miriam-Kaldenbach-Stiftung, zieht der Vorstand eine positive Bilanz. »Gefördert wurden 15 einzelne Schüler. Finanziert wurden Fahrten nach Straßburg für Schüler aus fünf Klassen an drei Schulen und der Zoobesuch von Kindern aus einer Klasse der Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach, die sonst nicht hätten teilnehmen können. Die Begegnung von Schülern des Georg-Büchner-Gymnasiums (GBG) mit Schülern des »Lycée français Victor Hugo« in Frankfurt, an dem Rebecca Kaldenbach unterrichtet, wurde ebenfalls ermöglicht. »Dieser Austausch wird fortgesetzt, weitere interkulturelle Projekte an den beiden Schulen sind in Planung«. Bezahlt wurden von der Stiftung die Gebühren für den Sprachunterricht von acht Flüchtlingskindern und Jugendlichen in Bad Vilbel für ein halbes Jahr.

Und auch in Karben erhielten zwei türkische Kinder von November 2014 bis Mai dieses Jahres zweimal die Woche zusätzlichen Deutschunterricht. Dank einer Kooperation der Stiftung mit der Offenbacher Heinrich-Mann-Schule können dort Kurse zum Erwerb von Deutsch als Zweit-sprache angeboten werden. Kooperationen mit den genannten und weiteren Schulen bestehen

und werden ausgebaut, um unbürokratisch individuell Schüler oder Projekte zu fördern. Den ersten Fördervertrag schloss die Stiftung mit einer Familie. Sie finanziert den Klavier- und Schlagzeugunterricht der begabten Kinder, den sich die Eltern nicht leisten können.

## Spenden willkommen

Das Stiftungsvermögen in Höhe von 300 000 Euro brachten die Gründer in Form von hochverzinslichen Wertpapieren ein. »Diese Summe ist auf lange Sicht zu wenig. Da nur die Erträge aus der Anlage des Stiftungsvermögens ausgegeben werden dürfen, sind weitere (steuerbegünstigte) Zustiftungen oder Spenden willkommen, damit wir alle Anfragen befriedigen können«, sagt Stiftungsvorsitzender Hans Fiekers. Dem ehrenamtlich tätigen Vorstand gehören als stellvertretende Vorsitzende Rebecca Kaldenbach, Marion Fiekers, Elke Kaldenbach und Florent Micoulin an.

**X** Infos zur Stiftung gibt es auf der Homepage unter [www.miriam-kaldenbach-stiftung.de](http://www.miriam-kaldenbach-stiftung.de). Spenden und Zustiftungen erbeten auf das Konto: Miriam Kaldenbach Stiftung, Konto-Nr.: 35498 05 00, BLZ: 500 400 00, Commerzbank Frankfurt, IBAN: DE31 5004 0000 0354 9805 00 BIC: COBADEFFXXX.



Erlag mit 25 Jahren einem Krebsleiden: Miriam Kaldenbach.